

Pressemitteilung

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Anne Hardy

22.11.2018

<http://idw-online.de/de/news706530>

Forschungs- / Wissenstransfer
Medizin
überregional



In der Uni zum Zahnarzt gehen

Viele Patienten kommen an eine Universität, weil sie eine Behandlung nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen wünschen. In einer Universitätszahnklinik finden aber viele Behandlungen nur durch die Studierenden statt und viele Fälle sind für deren Ausbildung zu komplex. Aus diesem Grund hat das Frankfurter Zahnärztliche Universitäts-Institut Carolinum der Goethe-Universität jetzt ein eigenes zahnmedizinisches Versorgungszentrum „CAROLINUM PLUS“ ausgegründet.

Im CAROLINUM PLUS können alle Patienten auf universitärem Niveau von erfahrenen Zahnärztinnen und Zahnärzten wie in einer Zahnarztpraxis versorgt werden, die Universitätszahnklinik und das Universitätsklinikum Frankfurt sind aber immer im Hintergrund. Juristisch gesehen handelt es sich um eine Tochterfirma der Goethe-Universität. Sie liegt auf dem Gelände des Universitätsklinikums im Gebäude 29A direkt hinter der Zahnklinik und hat eine enge Bindung an die zahnmedizinische Forschung und Lehre.

Den Patienten steht ein Team spezialisierter Zahnärzte zur Verfügung, das ein breites Spektrum an interdisziplinären Behandlungen anbietet. Insbesondere Patienten mit vorbestehenden allgemeinmedizinischen Erkrankungen und/oder altersbedingten Einschränkungen, die ein spezielles medizinisches Backup bei Zahnbehandlungen erfordern, können gegebenenfalls in Kooperation mit der Unizahnklinik oder dem Uniklinikum therapiert werden. Umgekehrt hat jetzt das Universitätsklinikum Frankfurt die Möglichkeit, eigene Patienten ortsnahe unter eigener Aufsicht zahnärztlich behandeln zu lassen.

Kompetente Hilfe erhalten zum Beispiel auch Patienten, die bei einem Unfall einen Teil ihrer Schneidezähne verloren haben. „Die universitäre Poliklinik für Oralchirurgie besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Zahntraumatologie und nach der chirurgischen Versorgung können jetzt komplexe Frontzahntraumata von Kindern und Erwachsenen schnell und auf schonende Art und Weise funktionell und ästhetisch höchstwertig versorgt werden“, so Prof. Robert Sader, Ärztlicher Direktor der Uni-Zahnklinik. „Zahnerhalt hat bei uns höchste Priorität“, fügt er hinzu.

Auch die ästhetische Zahnmedizin ist ein Gebiet, das immer wichtiger wird, aber auch ein sehr interdisziplinäres Umfeld benötigt, das am eigentlichen Zahnärztlichen Universitäts-Institut Carolinum wegen mangelnder Kapazitäten nicht ausreichend zur Verfügung steht. Das Team am Zahnmedizinischen Versorgungszentrum CAROLINUM PLUS wendet neueste Techniken und Materialien an, um die Zahnfarbe, Zahnform und Zahnstellung so zu optimieren, dass sich die Zähne perfekt in die Harmonie des Gesichtes eingliedern. Ästhetische Verfahren wie Bleaching (Aufhellung der natürlichen Zahnfarbe) und Veneering (Korrektur der Zahnform und -stellung durch das Aufkleben hauchdünner Keramikschalen) werden genauso angeboten wie komplexe Restaurationen bei älteren Patienten.

„Auch unser Behandlungsmanagement ist an den neuesten digitalen Standards orientiert“, sagt Corinna Jung, Geschäftsführerin des CAROLINUM PLUS. Wir setzen das Konzept einer Smart Praxis um mit einem modernen System zum digitalen Management von Patientendaten. So wird der übliche „Papierkram“ bei der Anmeldung elektronisch über ein Tablet abgewickelt und komplexe Sachverhalte anschaulich durch Videosequenzen erläutert. Zuweisende Hausärzte oder Zahnärzte können vorab ihre Befunde elektronisch übertragen.

Information: Corinna Jung, Geschäftsführerin des CAROLINUM PLUS, Universitätsklinikum Haus 29A, Campus Niederrad, Tel.: (069) 6301-4738, jung@med.uni-frankfurt.de.

Anmeldung beim CAROLINUM PLUS: Tel.: (069) 6301-4789, email: info@carolinumplus.de, www.carolinumplus.de